

Vergleich und Bewertung von Werkzeugen zur visuellen Textanalyse in den Digital Humanities

Hintergrund

Digital Humanities ist seit rund zehn Jahren international etablierter Ausdruck für digitale Geisteswissenschaften. Der Begriff steht für: geisteswissenschaftliche Lehre und Forschung unter den Bedingungen einer digitalisierten Kultur und Arbeitswelt. Die Digital Humanities bewirken Veränderungen, indem sie neue Anwendungen und Werkzeuge schaffen und digitale Methoden anwenden. Hierbei sind Textvisualisierungen für Literaturwissenschaftler von besonderem Interesse.

Aufgabenstellung

Die Fachstudie soll einen vergleichenden Überblick über vorhandene Werkzeuge für Textvisualisierungen im Bereich Digital Humanities geben und diese mit Blick auf verschiedene Anwendungsgebiete (z. B. Annotation oder Analyse von Texten) bewerten. Hierzu müssen vorhandene Werkzeuge recherchiert und klassifiziert werden. Zudem sollte ein Bewertungsschema aufgestellt werden, das eine systematische Analyse der verschiedenen Textvisualisierungs-Werkzeuge erlaubt. Abschließend hat eine Bewertung und Empfehlung auf Grundlage der systematischen Analyse und mit Bezug zu möglichen Anwendungsgebieten zu erfolgen.

Die Fachstudie umfasst damit folgende Arbeitsschritte:

- Umfassende Recherche existierender Werkzeuge zur visuellen Textanalyse in den Digital Humanities
- Anforderungsanalyse von Werkzeugen im Bereich Textvisualisierung und Digital Humanities
- Vergleich und Bewertung der Werkzeuge anhand eines sinnvoll gewählten Bewertungsschemas
- Begründete Empfehlung von Werkzeugen mit Blick auf mögliche Anwendungsgebiete

Voraussetzungen

- Interesse an den Themengebieten der Fachstudie (Textvisualisierung, Computerlinguistik, Digital Humanities)
- Ausreichende Englischkenntnisse für die Literaturrecherche

Ansprechpartner

Bearbeiter: Suraya Uddin, Felix Do, Sebastian Frank

Betreuer: Tanja Blascheck, Markus John

Prüfer: Prof. Dr. Thomas Ertl

